

DJK Roland Rauxel V gegen TuS Brackel I

oder:

Roland V erlebt ein Deb(r)a(c)kel !!!

Ausgangslage:

Rolands Fünfte Vertretung steht mit 6:6 Punkten auf Platz 5, Gegner Brackel auf Platz 7 mit 4:8 Punkten. Eine leichte Aufgabe ? Zumindest hatte man fest vorgehabt den Gegner aus Brackel zu schlagen, aber wie das Leben nun mal so spielt sollte es erstens anders kommen und zweitens als man denkt.

Aufstellung:

Harr
Babski
Schieron
Wiegmann
Friebe
Schwittek

Matthias Friebe sollte den Vorzug vor Daniel Rinke erhalten. Dominik Legrand schied wegen Krankheit aus.

Doppel:

Harr - Schieron
Babski - Schwittek
Wiegmann - Friebe

Die Umstellung erfolgte nach dem erfolgreichem Doppel im letzten Spiel in Sölde, daher sollte neben dem gesetzten Doppel Eins Harr - Schieron nun wieder das "schwerste" Doppel der Liga Babski - Schwittek zum Einsatz kommen - mit Erfolg, wie sich herausstellen sollte.

Harr - Schieron fanden im ersten Doppel keinen Weg um Ihr Spiel durchzusetzen, so dass das Spiel mit 0:3 eine klare Angelegenheit war. 0:1

Nach verlorenem ersten Satz fand dann das neue zweite Doppel Babski - Schwittek zu seinem Spiel und fuhr dann die Sätze 2-4 mit 12:10 12:10 und 11:7 nach Hause. 1:1

Äusserst knapp und am Ende unglücklich verloren Wiegmann - Friebe ihr Doppel in fünf hart umkämpften Sätzen im letzten Satz mit 10:12. Bitter. 1:2

Die Einzelrunde eröffnete Andreas Harr. Der erste Satz eine klare Angelegenheit für Harry (11:6), doch danach stellte sich der Gegner Seeger, H. immer besser auf den "Terminator" ein und konnte die folgenden beiden Sätze knapp für sich entscheiden (9:11 und 11:13). Danach war die Moral von Andreas gebrochen. 5:11 im fünften Durchgang bedeutete das 1:3

Auch für Christoph Babski lief es zunächst überhaupt nicht zusammen. Gegen die vielen Schnittvarianten von seinem Gegner Seeger, K. wusste er zunächst kein Mittel und gab die ersten beiden Sätze klar mit 5:11 und 6:11 ab. Ob es der Zuruf von Postspieler und Arbeitskollegen Christoph Schuchardt war ("Los Babsman, zeig mal was Du kannst!"), der nebenan sein Spiel gegen unsere Dritte Vertretung bestritt, oder ob sich Christoph Babski einfach besser auf das Spiel des Gegners einstellte bleibt ein Rätsel, aber fortan hatte er keine Probleme mehr im Spiel und gewann mit 11:5, 11:3 und 11:9. Anschluss zum 2:3

Horst Schieron hatte fehlendes Training sowie familiäre Angelegenheiten im Kopf und konnte nicht befreit aufspielen und sein sonst so äusserst effektives Schnittspiel anbringen. Er unterlag nach vier Sätzen mit 9:11, 14:12, 5:11 und 5:11. Insgesamt nun 2:4

Wieder ein sehr knappes Spiel was am Ende an den Gegner ging von Thorsten Wiegmann. 12:10, 6:11, 6:11, 11:6 sowie 10:12 im fünften Satz. Das war bitter. Im übrigen ein Zeitpunkt, wo wir die Unterstützung der bereits fertigen "Dritten" hätten mehr als brauchen können. 2:5

Dann sollte aber das stärkste Paarkreuz am heutigen Tage zum Zuge kommen und endlich ein Knoten platzen.

Matthias Friebe, hochmotiviert vom Freitagstraining hatte sich viel vorgenommen und wollte endlich seinen Knoten platzen lassen, nachdem ihm in den bisherigen Spielen stets die eigenen Nerven einen Strich durch die Rechnung machten.

Die Sätze waren zwar knapp (11:8, 12:10 und 12:10), aber ein drei zu null in Sätzen spricht nun mal für sich und die Hoffnung liegt nun darin, dass er sich endlich von seinen eigenen Nerven freimacht und wie im Training locker befreit aufspielen kann. 3:5

Der seit Wochen beste Akteur der Mannschaft Lars Schwittek wollte sich auch vor den Augen seines anwesenden Vaters keine Blöße geben. Doch hatte er gegen den Altmeister Jordan aus Brackel zunächst seine Schwierigkeiten (oder war es doch die Nervosität des Filius, weil der Vater zusah?). Doch nach 8:11 im ersten konnte er den zweiten Satz endlich drehen. 12:10. Der Rest war dann ein Kinderspiel und Lars konnte mit 11:8 und 11:5 seine persönliche Bilanz auf 10:2 ausbauen und das Spiel auf 4:5 verkürzen.

Gänzlich unter die Räder kam Andreas Harr im zweiten Spiel. 8:11, 9:11 und 4:11 hiess es am Ende für den Gegner aus Brackel. 4:6

Auch der Teamchef hatte sich eigentlich mehr ausgerechnet, aber am Ende musste auch er sich mit 8:11, 10:12 und 6:11 geschlagen geben. 4:7

Im zweiten Einzel von Horst Schieron lief es leider nicht besser als im ersten und wie bei Harr und Babski zuvor. 0:3 Sätze bedeuteten das 4:8.

Leider auch völlig von der Rolle war Thorsten Wiegmann im zweiten Einzel. Mit 5:11, 2:11 und 10:12 machte er die Niederlage für Roland V perfekt. 4:9

Am anderen Tisch kämpfte noch Matthias Friebe tapfer und hätte am gestrigen Tag wahrscheinlich auch noch gewonnen, doch die Niederlage von Wiegmann am Nachbartisch beendete das Spiel vorzeitig.

Am Ende hieß es dann 4:9 Spiele und 18:31 Sätze für TuS Brackel.

Es war für das was man sich vorgenommen hatte ein wahres Deb(r)a(c)kel.

Nun steht man mit 6:8 Punkten wieder mehr unter Druck und nächste Woche wartet mit Asseln ein Gegner von dem Tabellenende eine lösbare, aber wie man heute wieder gesehen hat keine leichte Aufgabe.

Am letzten Spieltag steht man dann noch dem TV Mengede gegenüber, die alle Ihre Siege souverän mit mindestens 9:0, 9:1 oder 9:2 einfuhren. Bleibt abzuwarten, ob man dann im vorgezogenen Spiel (Heimrechttausch und Vorverlegung: Spiel ist am 17.12.04 um 19:30 h in Rauxel) gegenhalten kann.

In diesem Sinne

Der Teamchef der Fünften